



FDP | 31.10.2015 - 12:45

LINDNER-Interview: Die Bundesregierung muss ihre Flüchtlingspolitik korrigieren

Berlin. Der FDP-Bundesvorsitzende CHRISTIAN LINDNER gab der „Ostfriesen-Zeitung“ (Samstag-Ausgabe) das folgende Interview. Die Fragen stellten ANDREAS HERHOLZ:

Frage: Die Parteichefs von Union und SPD treffen sich zu Flüchtlings-Krisengipfeln. Was erwarten Sie von diesen Gesprächen?

LINDNER: Die schwarz-rote Bundesregierung muss ihre bisherige Flüchtlingspolitik dringend korrigieren. Schließlich beginnt die Zahl der ankommenden Flüchtlinge zu steigen. Die Bundesregierung muss ein Einwanderungsgesetz beschließen, das die Aufnahme von Flüchtlingen regelt und die Aufnahme von Flüchtlingen erleichtert.

Frage: Zerbricht die Große Koalition an der Flüchtlingskrise?

LINDNER: Mit Neuwahlen ist nicht zu zögern, auch wenn wir sie nicht fürchten. Sowohl die Union als auch die SPD sind zu Kompromissen bereit. Die Große Koalition ist eine falsche Lösung, und wenn, dann eine falsche.

Frage: CSU-Chef Seehofer droht damit, dass Bayern eigenständig reagieren werde, sollte die Bundesregierung nicht handeln.

LINDNER: Ich erwarte, dass Herr Seehofer wieder von der Palme klettert. Und Bayern nicht weitgehend eigenständig handeln wird. Die Bundesregierung muss die Verantwortung übernehmen und die Flüchtlingskrise lösen. Die deutsche Regierung verliert sich im Binnenstreit.

Frage: Was fordert die FDP konkret zur Bewältigung der Krise?

LINDNER: Wir brauchen eine umfassende Änderung des Ausländer- und Aufenthaltsgesetzes, die von den Bundesländern und den Nachbarländern zu stabilisieren. Die Bundesregierung muss die Verantwortung übernehmen und die Flüchtlingskrise lösen.

Frage: Der Winter naht. Droht jetzt eine humanitäre Katastrophe?

LINDNER: In der Bundesregierung weiß eine Hand nicht, was die andere tut. Der Flüchtlingskoordinator hat ein Versagen bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Die Bundesregierung muss die Verantwortung übernehmen und die Flüchtlingskrise lösen.

Frage: Schon wird das Ziel der Schwarzen Null, eines Bundeshaushaltes ohne neue Schulden, wieder in Frage gestellt. Wäre das angesichts der Flüchtlingskrise akzeptabel?

LINDNER: Die deutsche Wirtschaft ist gegenwärtig stark. Die Steuereinnahmen sind hoch und die Ausgaben niedrig. Die Bundesregierung muss die Verantwortung übernehmen und die Flüchtlingskrise lösen. Die Schwarze Null darf jetzt nicht in Frage gestellt werden.

Quell-URL: <https://www.liberal.de/content/lindner-interview-die-bundesregierung-muss-ihre-fluechtlingspolitik-korrigieren>